

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 4. April 1936, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge in a-moll, für Orgel

Walter Schindler (geb. 1909):

„Die kleine Passion“

für Einzelstimmen und ein- bis achttimmigen Chor.

Aufführung

I.

Das ist das Leiden unsers Herrn Jesu Christi, der für die Menschheit starb und den Tod überwand.

Choral: Ehre sei dir, Christe, der du littest Not
An dem Stamm des Kreuzes für uns bitteren Tod,
Herrschest mit dem Vater in der Ewigkeit,
Hilf uns armen Sündern zu der Seligkeit,
Kyrie eleison.

Alsdann zog Jesus nach Jerusalem, das Volk aber jubelte laut:

Hosianna dem Sohne Davids, Hosianna in der Höh. Gelobt sei, wer da kommt im Namen des Herrn. Streuet ihm Palmen, singt ihm Psalmen, frohlocket, lobsinget, Hosianna in der Höh.

Christus aber sah alle Leiden, die ihm beschieden waren und war betrübt bis an den Tod.

(Mel.: Christus, der uns selig macht, cantus-firmus im Tenor)

Choral: Du ziehst als ein König ein, wirst auch so empfangen;
Über Bande warten dein, dich damit zu fangen.
Für die Ehre, Hohn und Spott wird man dir, Herr, geben,
Bis du durch des Kreuzes Tod, enden wirst dein Leben.

Als Jesus zum Tempel kam und sah, wie es die Juden trieben, da übermannte ihn der Zorn, und er rief:

„Wehe euch Sündern, meines Vaters Haus ist ein Bethaus, ihr aber habt es zur Mördergrube gemacht. Wahrlich ich sage euch: Es wird kein Stein auf dem anderen bleiben und Gottes Zorn wird euch treffen fürchterlich und er wird euch zerstreuen wie Spreu, die der Wind verstreuet, und ihr werdet hinausgestoßen in die Finsternis. Da wird sein Heulen und Zähneklappen. Wehe, es wird kein Stein auf dem anderen bleiben, Gott wird euch schlagen. Er wird euch verstoßen. Es wird kein Stein auf dem anderen bleiben, denn ihr seid verflucht.“

Choral: Tag des Zorns, o Tag voll Grauen,
Da die Welt den Herrn soll schauen
Nach dem Wort, dem wir vertrauen.
Zittern in der Erde Gründen,
Wird des Richters Nahn verkünden,
Der die Herzen will ergründen.
Wunderbar Posaunenhallen
Wird durch jedes Grab erschallen,
Auf zum Throne! rufend allen.
Erd und Tod wird sehn mit Beben
Das Geschöpf der Gruft entschweben,
Antwort seinem Herrn zu geben.

Die Priester aber haßten Christum und suchten ihn zu töten und Judas, ein Jünger Jesu, verriet seinen Herrn; auf daß die Schrift erfüllet ward.

II.

Und am Abend setzte er sich zu Tisch mit den Zwölfen. Da sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brachs und gabs den Jüngern und sprach: Nehmet, esset, das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus, das ist mein Blut des neuen Testaments, welches vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden. Wahrlich, ich sage euch: Ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken, bis an den Tag, da ichs neu trinken werde mit euch in meines Vaters Reich.

(Aus Evang. Matth.)

Choral: Daß wir nimmer des vergessen,
Läßt er seinen Leib uns essen
Mit dem Brot und uns zu gut
Auch trinken mit dem Wein sein Blut.

III.

Alsdann ging Jesus hin zu dem Tempel, um zu beten, und er betete laut: „Mein Vater, mein Vater, nimm von mir dies Leiden“. Und zitterte und zagte vor Furcht und begann zu schreien: „Mein Gott, mein Gott, hilf mir aus meiner Not!“ Da erschien der Engel des Herrn und gab ihm Kraft zu leiden, auf daß die Schrift erfüllet ward.

Die Häscher aber kamen, um Jesus zu fangen. Und sie kamen mit Seil und Waffen, als wie zu einem Mörder.

Er aber widerstrebte nicht und ließ sich binden.

Choral: Er hat sich willig hingegeben
In seiner Feinde Mörderhand.
Er opfert treu für uns sein Leben.
Von uns hat er all Sünd gewandt.

IV.

Und seine Feinde brachten ihn zu Pilatus, daß er ihn töten sollte. Dieser aber fand keine Schuld an ihm. Das Volk aber raste und schrie: „Er lästert Gott! Uns Kreuz mit ihm! Er stiehlt des Kaisers Zins! Er will den Tempel schleifen und neu erbaun in dreien Tagen! Er hat gesagt, er sei Gottes Sohn! Er lästert Gott! Uns Kreuz mit ihm!“

33

Choral: Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarm dich unser.

Und er ward geschlagen, gegeißelt, verspottet, gehöhnet, und man bekrönte ihn mit einem Reif, der war von Dornen.

Choral: O Haupt voll Blut und Wunden,
Voll Schmerz und voller Hohn,
O Haupt, zum Spott gebunden
Mit einer Dornenkrone.
O Haupt, sonst schön gezieret
Mit höchster Ehr und Zier,
Jetzt aber höchst schimpfieret,
Segrüßest feist du mir.

Danach ließ ihn Pilatus vor das Volk und sprach: „Sehet, welcher ein Mensch!“

Dieses aber schrie noch viel mehr: „Er lästert Gott! Uns Kreuz mit ihm! Er stiehlt des Kaisers Zins! Er will den Tempel schleifen und neu erbaun in dreien Tagen! Er hat gesagt, er sei Gottes Sohn! Er lästert Gott! Uns Kreuz mit ihm!“

Da überantwortete er ihn den Juden. Dies alles aber geschah, auf daß die Schrift erfüllet ward.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Herzlich tut mich verlangen):

Nun, was du, Herr, erduldet, ist alles meine Last,
Ich hab es selbst verschuldet, was du getragen hast.
Schau her, hier steh ich Armer, der Zorn verdienet hat;
Sib mir, o mein Erbarmen, den Anblick deiner Gnad!

Gebet und Segen

V.

Die liefen zur Richtstätte und zwangen Christum, das Holz zu tragen, woran er hangen sollte. Aber er brach zusammen unter der Last des Kreuzes.

Choral: Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarm dich unser.

Und als sie daselbst angekommen, schlugen sie ihn mit Nägeln ans Kreuz. Christus aber ertrug alle Leiden in Geduld.

Und von der sechsten Stunde an ward eine Finsternis über das ganze Land bis an die neunte Stunde. Und die Sonne verlor ihren Schein. Und Jesu schrie: „Eli, eli, lama asabthani!“ Und siehe da: Der Vorhang im Tempel zerriß, die Erde bebte, die Lüfte spieen Feuer und Donner rollten, und Stürme tobten durchs Land. Die Gräber taten sich auf und die Toten kamen heraus und erschienen, und schreckten das Volk, und war da viel Furcht und Grauen.

Also starb Gottes Sohn.

Choral: Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen. (Text von W. Schindler)

Letzter Teil (Auferstehungsgeschichte) folgt in der Ostervesper

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Baß: Alfred Zimmer (Dresden)
Tenor: Wilhelm Ulbricht (Leipzig)
Orgel: Herbert Collum
Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Courant dolorosa. S. Scheidt.
 2. Wenn Graun und Angst uns treiben. Gottfried Müller.
 3. O du hochheiliges Kreuze. 1628. Tonsatz Adolf Müller.
 4. O Jesu Christe, wahres Licht. Nürnberg 1676.
-

Palmsonntag, den 5. April 1936: Chorgesang bei den Konfirmationen:

Melchior Vulpinus (1612): „Der Same ist das Wort Gottes“, vierstimmig

Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach (1685—1750)

in der Kreuzkirche, Karfreitag, den 10. April 1936, nachmittags 5 Uhr:

1. Teil: 5 bis 6,45 Uhr; Pause: 6,45 bis 8 Uhr; 2. Teil: 8 bis 10 Uhr.

Ungekürzte Aufführung aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Bachvereins und als Abschluß des Bachgedenkjahres.

Darbietung vom Orgelchor aus. — Keine öffentliche Hauptprobe.

Leitung: Rudolf Mauersberger

Chor: Der Kreuzchor und Bachverein

Solisten: Anne-Marie Sottmann (Hamburg), Sopran

Gertrud Gottschald (Breslau), Alt

Robert Bröll (Dresden), Tenor, Evangelist

Hans Eggert (Berlin), Baß, Christus

Kurt-Ingo Kieger (Darmstadt), Baß, Arien

Cembalo: Herbert Collum

Positiv: Gerhard Paulik

Cantus-firmus-Chor: Knaben des Wettiner-, Vikthum- und Kreuzgymnasiums. Leitung: Arno Wagner.

Ostervesper, Sonnabend, den 11. April 1936, nachmittags 5 Uhr:

VI. Teil (Auferstehungsgeschichte) aus „Der kleinen Passion“ von Walter Schindler (geb. 1909) — Uraufführung.

Johann Sebastian Bach (1685—1750): Osterkantate: „Der Himmel lacht, die Erde jubiliert“, für Soli, Chor und Orchester.

Kirchenmusik am 1. Osterfeiertag:

Johann Sebastian Bach: Osterkantate: „Der Himmel lacht, die Erde jubiliert“, für Soli, Chor und Orchester.

Kirchenmusik am 2. Osterfeiertag:

Johann Sebastian Bach: Osterkantate: „So du mit deinem Munde bekennest Jesum“, für Soli, Chor und Orchester.

Mit diesen Kirchenmusiken beginnt die Reihe der angekündigten Bachkantaten, die vom Sonntag „Kantate“ ab (10. Mai) regelmäßig alle 14 Tage an den Sonntag-Vormittagen in der Kreuzkirche aufgeführt werden.